

xM10

**Vor Montage und Wartung
sorgfältig lesen.**

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheitshinweise	3
2	Angaben zum Produkt	3
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2.2	EG-Konformitätserklärung	3
2.3	Lieferumfang	3
2.4	Produktbeschreibung	4
3	Wandhängende Heizgeräte	4
4	Bodenstehende Heizkessel	6
5	Wandmontage	9
6	Umweltschutz/Entsorgung	11

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die Montagevarianten für die Funktionsmodule der Reihe xM10 für:

- wandhängende Heizgeräte
- bodenstehende Heizkessel
- Wandmontage

Die Beschreibung der Modulmontage erfolgt bei Heizgeräten oder Heizkesseln mit abweichenden Einbausituationen in der jeweiligen Dokumentation.

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Installation und Inbetriebnahme

- ▶ Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird, technische Dokumente des Funktionsmoduls und des Heizkessels beachten.
- ▶ Gerät nur von einem zugelassenen Fachbetrieb montieren und in Betrieb nehmen lassen.

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein zugelassener Fachbetrieb Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Nichtbenutzte Kabeleinführungen des Funktionsmoduls mit den beiliegenden Gummistopfen schließen.

Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Ersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Funktionsmodule xM10 erweitern regelungstechnisch das Energie-Management-System (EMS) von Buderus und dürfen nur in Verbindung mit dem EMS und dessen Komponenten eingesetzt werden.

- ▶ Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- ▶ Landesspezifische Vorschriften und Normen bei Installation und Betrieb beachten.

Bei der Wandmontage ist die Schutzart des Funktionsmoduls IP X0D (wenn alle Kabelführungsöffnungen geschlossen sind), d. h. die Montage darf nur in trockenen Räumen erfolgen. Die gesamte Länge der Busleitung darf maximal 100 m betragen (Ausdehnung des EMS).

Bei wandhängenden Heizgeräten und bodenstehenden Heizkesseln wird die Schutzart des Funktionsmoduls durch das Heizgerät, den Heizkessel oder das Regelgerät bestimmt.

2.2 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter www.buderus.de/konfo abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

2.3 Lieferumfang

- Funktionsmodul
- Technische Dokumente
- Wandhalter, Befestigungsmaterial
- Zubehör (optional)

2.4 Produktbeschreibung

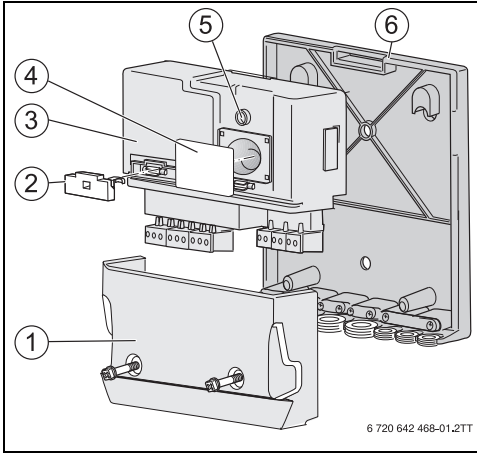


Bild 1 Funktionsmodul (hier: Wandmontage)

- [1] Klemmenabdeckung
- [2] Zugang zur Gerätesicherung
- [3] Funktionsmodul
- [4] Geräteschild und Zugang zur Ersatzsicherung sowie zum Dekodierschalter (nur bei MM10)
- [5] Betriebs-/Störungs-LED
- [6] Wandhalter



Wenn das Funktionsmodul MM10 montiert wird, muss der Drehkodierschalter hinter dem Geräteschild [4] auf Position 2 stehen. Diese Position entspricht dem Heizkreis 2.

3 Wandhängende Heizgeräte

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen den Einbau der Funktionsmodule xM10 in ein wandhängendes Heizgerät.

- ▶ Dokumentation des wandhängenden Heizgerätes beachten. Sie können maximal zwei Funktionsmodule xM10 in ein wandhängendes Heizgerät integrieren.
- ▶ Verkleidung des Heizgerätes abnehmen (siehe Montage- und Wartungsanleitung des Heizgerätes).
- ▶ Funktionsmodul [1] über die Rasthaken in die Aussparungen einsetzen und am Verschluss einrasten lassen.

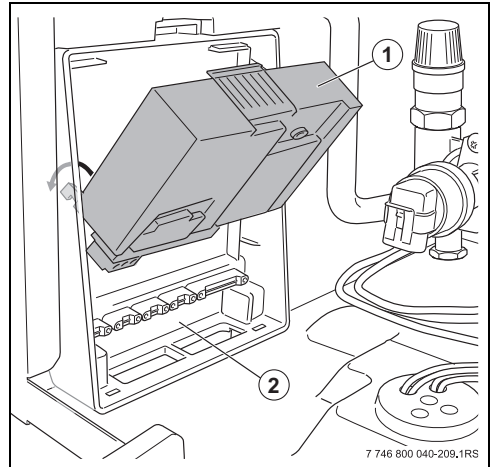


Bild 2 Funktionsmodul einhängen und einrasten lassen

- [1] Funktionsmodul
- [2] Steckplatz



Entsprechend der Vorgaben in den Dokumentationen und Anschlussplänen des jeweiligen wandhängenden Heizgerätes, die Netzversorgung und die EMS-Busleitung für die Funktionsmodule vom Heizgerät abnehmen und richtig in das Funktionsmodul einstecken.

Elektrische Anschlüsse herstellen



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein zugelassener Fachbetrieb Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) können Sie den beiliegenden Anschlussplänen entnehmen.

- ▶ Weitere Komponenten mit den Klemmen des Funktionsmoduls nach Anschlussplan richtig verdrahten.

Wenn Sie ein zweites Funktionsmodul xM10 montieren, müssen Sie die Netzanschluss- und Busleitung vom ersten zum zweiten Funktionsmodul xM10 mit den der Lieferung beiliegenden Anschlussleitungen durchschleifen.



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Gefahr einer Spannungsverschleppung zwischen den 230 V und der Kleinspannung durch unbeabsichtigtes Lösen einer Leitungsader an den Anschlussklemmen muss verhindert werden.

- ▶ Leitungsadern jeder angeschlossenen Leitung gegenseitig fixieren. Das kann durch kurzes Abisolieren des Leitungsmantels oder über Kabelbinder in der Nähe der Anschlussklemmen geschehen (→ Bild 3, Seite 5).

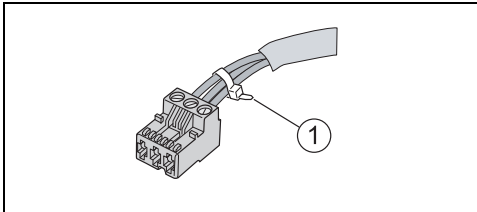


Bild 3 Leitungsadern fixieren

[1] Kabelbinder



Auf phasenrichtige Installation des Netzanschlusses achten. Ein Netzanschluss über einen Schutzkontaktstecker ist nicht zulässig.



Entsprechend der Vorgaben in den Dokumentationen des jeweiligen wandhängenden Heizgerätes, die Abdeckung des Funktionsmoduls schließen und Heizgerät in Betrieb nehmen.



HINWEIS: Anlagenschaden!

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat.

- ▶ Damit die Pumpen nicht trocken laufen, muss die Heizungsanlage befüllt sein.



Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule xM10 ist nur mit der übergeordneten Regeleinheit möglich.

- ▶ Bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vornehmen.
- ▶ Prüfen, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

4 Bodenstehende Heizkessel

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen die Montage der Funktionsmodule xM10 in das Regelgerät Logamatic MC10 bei bodenstehenden Heizkesseln.

Sie können maximal zwei Funktionsmodule xM10 in einen bodenstehenden Heizkessel integrieren.

- ▶ 2 Schrauben an der Oberseite der Abdeckhaube lösen (→ Bild 4).
- ▶ Abdeckhaube nach oben hin in Pfeilrichtung abnehmen.

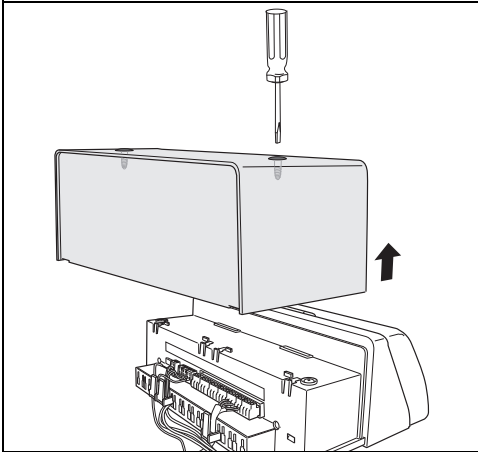


Bild 4 Abdeckhaube abnehmen

- ▶ Äußere hintere Rasthaken des Funktionsmoduls in die Laschen am Regelgerät führen.
- ▶ Modulvorderseite nach unten drücken.

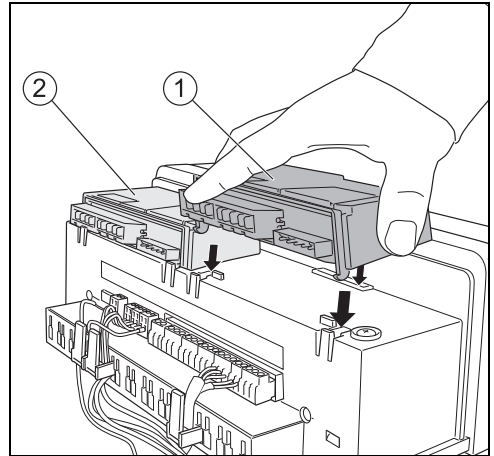


Bild 5 Funktionsmodul einsetzen und einrasten lassen

- [1] Funktionsmodul in Steckplatz 1
- [2] Funktionsmodul in Steckplatz 2 (bei Bedarf)

Elektrische Anschlüsse herstellen



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein zugelassener Fachbetrieb Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) können Sie den beiliegenden Anschlussplänen entnehmen.

- ▶ Netzanschlussleitung [1] und Busleitung [2] vom Regelgerät des Heizkessels in die Klemmen [3 und 4] des Funktionsmoduls richtig einstecken.
- ▶ Weitere Komponenten mit den Klemmen [3 und 4] des Funktionsmoduls nach Anschlussplan richtig verdrahten.

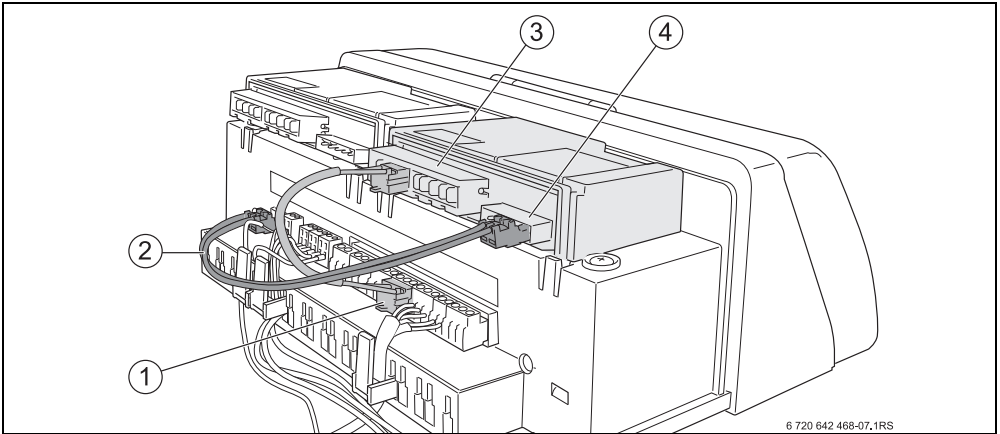


Bild 6 Elektrischen Anschluss für erstes Funktionsmodul herstellen

- [1] Netzanschlussleitung
- [2] Busleitung
- [3] Klemmen für 230-Volt-Ein- und Ausgänge (z. B. für Netzanschluss oder Pumpen)
- [4] Niederspannungsklemmen (z. B. für Bussysteme oder Temperaturfühler)

am Funktionsmodul xM10 an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) können Sie den der Lieferung beiliegenden Anschlussplänen entnehmen.

- ▶ Netzanschlussleitung [1] und Busleitung [2] vom ersten Funktionsmodul xM10 in die Klemmen des zweiten Funktionsmoduls richtig einstecken.
- ▶ Weitere Komponenten mit den Klemmen des Funktionsmoduls xM10 nach Anschlussplan richtig verdrahten.
- ▶ Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.



Auf phasenrichtige Installation des Netzanschlusses achten. Ein Netzanschluss über einen Schutzkontaktstecker ist nicht zulässig.



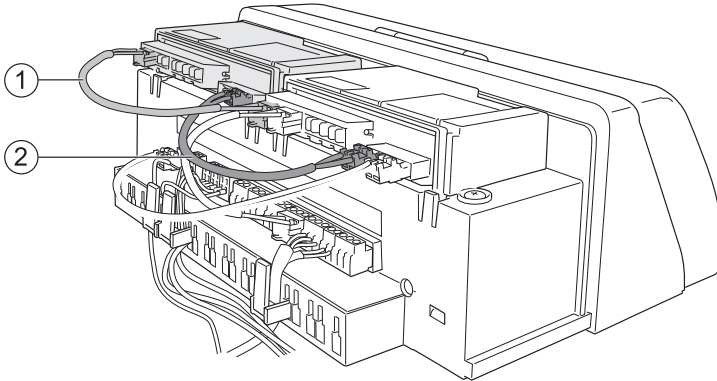
GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Gefahr einer Spannungsverschleppung zwischen den 230 V und der Kleinspannung durch unbeabsichtigtes Lösen einer Leitungsader an den Anschlussklemmen muss verhindert werden.

- ▶ Leitungsadern jeder angeschlossenen Leitung gegenseitig fixieren. Das kann durch kurzes Abisolieren des Leitungsmantels oder über Kabelbinder in der Nähe der Anschlussklemmen geschehen (→ Bild 3, Seite 5).

Wenn Sie ein zweites Funktionsmodul xM10 montieren, müssen Sie die Netzanschluss- und Busleitung vom ersten zum zweiten Funktionsmodul xM10 mit den der Lieferung beiliegenden Anschlussleitungen durchschleifen.

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen



6 720 642 468-08.1RS

Bild 7 Elektrischen Anschluss für zweites Funktionsmodul xM10 herstellen

- [1] Netzanschlussleitung
[2] Busleitung



HINWEIS: Anlagenschaden!

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat.

- ▶ Damit die Pumpen nicht trocken laufen, muss die Heizungsanlage befüllt sein.



Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule xM10 ist nur mit der übergeordneten Regelungseinheit möglich.

- ▶ Bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mithilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vornehmen.
- ▶ Prüfen, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

5 Wandmontage

Dieses Kapitel beschreibt Ihnen die Wandmontage der Funktionsmodule xM10.



Wenn die Netzspannungsversorgung bei Wandmontage des Funktionsmoduls xM10 nicht über das Regelgerät MC10 erfolgt, muss bauseits zur Unterbrechung der Netzspannungsversorgung eine allpolige normgerechte Trennvorrichtung (nach EN 60335-1) vorhanden sein.

- ▶ Positionen der Bohrlöcher für den Wandhalter [1] anzeichnen.
- ▶ Löcher entsprechend dem Lochbild des Wandhalters [1] bohren (Ø 6 mm).
- ▶ Dübel in die Bohrlöcher einsetzen und beiliegende Schrauben [2] bis auf 5 mm eindrehen.
- ▶ Wandhalter [1] einhängen und Schrauben anziehen. Bei Bedarf Wandhalter [1] über die zusätzliche Bohrung [3] des Wandhalters an der Wand fixieren.

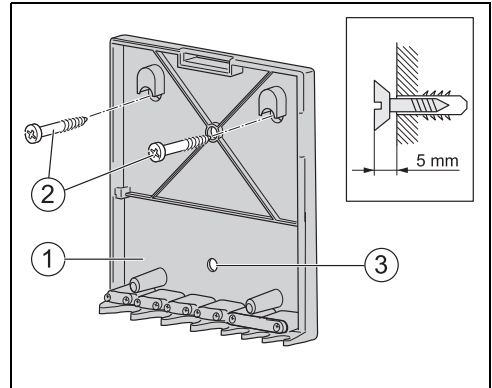


Bild 8 Wandhalter montieren

- [1] Wandhalter
 - [2] Schrauben (4 x 45 mm)
 - [3] Bohrung zur zusätzlichen Befestigung
- ▶ Funktionsmodul [1] in den Wandhalter zuerst unten einsetzen und am Verschluss [2] einrasten lassen.

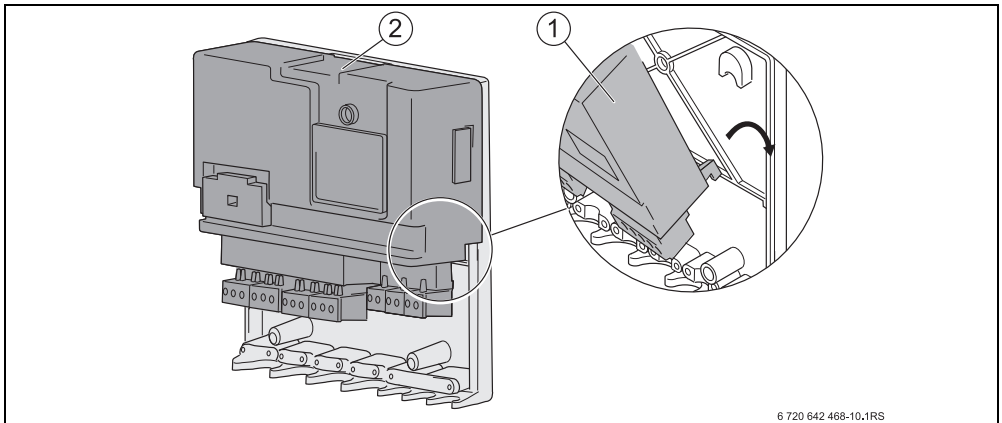


Bild 9 Funktionsmodul einsetzen und einrasten lassen

- [1] Funktionsmodul
- [2] Verschluss

6 720 642 468-10,1RS

Elektrische Anschlüsse herstellen



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ein zugelassener Fachbetrieb Elektroarbeiten durchführt.
- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgerätes: Heizungsanlage über den Netzschalter allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Schließen Sie die Netzanschlussleitung, Busleitung und andere Komponenten (z. B. Pumpen, Temperaturfühler, usw.) entsprechend der Anwendung über die mitgelieferten Klemmen am Funktionsmodul xM10 an. Die genaue Zuordnung (Komponenten – Anschlussklemmen) können Sie den beiliegenden Anschlussplänen entnehmen.

- ▶ Zuerst die Leitungen durch die Gummitüllen [2] führen.
- ▶ Netzanschlussleitung [1] und Busleitung [6] und weitere Komponenten mit den Klemmen [4 und 5] des Funktionsmoduls nach Anschlussplan richtig verdrahten.
- ▶ Zugentlastung [3] mit den beiliegenden Schellen fachgerecht verschrauben.

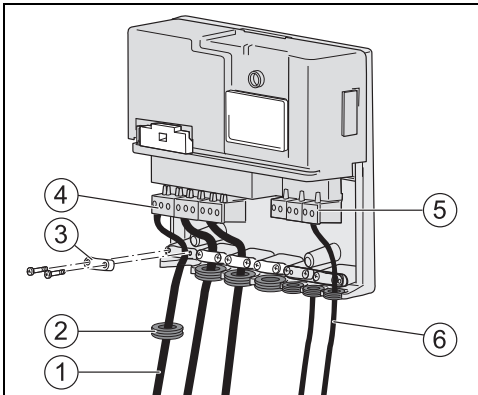


Bild 10 Elektrischen Anschluss herstellen

- [1] Netzanschlussleitung
- [2] Gummitülle (z. B. für Netzanschluss)
- [3] Zugentlastung (z. B. für Netzanschluss)
- [4] Klemmen für 230-Volt-Ein- und Ausgänge (z. B. für Netzanschluss oder Pumpen)
- [5] Niederspannungsklemmen (z. B. für Bussysteme oder Temperaturfühler)
- [6] Busleitung



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Gefahr einer Spannungsverschleppung zwischen den 230 V und der Kleinspannung durch unbeabsichtigtes Lösen einer Leitungsader an den Anschlussklemmen muss verhindert werden.

- ▶ Leitungsadern jeder angeschlossenen Leitung gegenseitig fixieren. Das kann durch kurzes Abisolieren des Leitungsmantels oder über Kabelbinder in der Nähe der Anschlussklemmen geschehen (→ Bild 3, Seite 5).



GEFAHR: Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Um den notwendigen Berührungsschutz zu gewährleisten, offene Kabeleinführungen verschließen.

- ▶ Leitungen durch die Gummitüllen (Lieferumfang) führen.
- ▶ Offene Kabeleinführungen mit Gummitüllen verschließen.



Auf phasenrichtige Installation des Netzanschlusses achten. Ein Netzanschluss über einen Schutzkontaktstecker ist nicht zulässig.

- ▶ Klemmenabdeckung des Funktionsmoduls [3] aufsetzen.
- ▶ Kreuzschlitzschrauben [2] entweder mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher oder mit einem Entlüftungsschlüssel [1] anziehen.
- ▶ Heizungsanlage und Regelung in Betrieb nehmen.

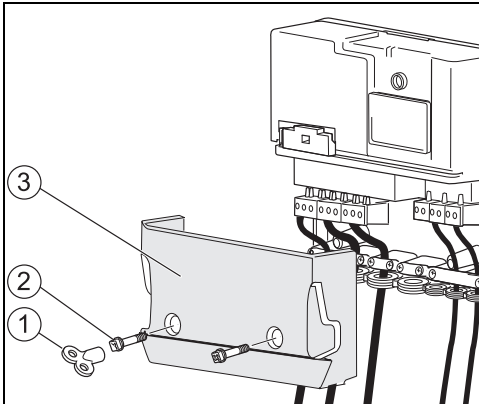


Bild 11 Klemmenabdeckung montieren

- [1] Entlüftungsschlüssel oder Schraubendreher
- [2] Kreuzschlitzschraube mit Außenvierkant
- [3] Klemmenabdeckung des Funktionsmodul



HINWEIS: Anlagenschaden!

Nach dem Einschalten können u. U. angeschlossene Pumpen sofort laufen, solange die Regelung das Funktionsmodul nicht erkannt hat.

- ▶ Damit die Pumpen nicht trocken laufen, muss die Heizungsanlage befüllt sein.



Ein einwandfreier Betrieb der Funktionsmodule xM10 ist nur mit der übergeordneten Regeleinheit möglich.

- ▶ Bei der Inbetriebnahme alle notwendigen Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Serviceanleitung vornehmen.
- ▶ Prüfen, ob die Anlagenbedingungen in der Regeleinheit korrekt eingestellt sind.

6 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2,
A-4600 Wels
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36,
CH- 4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette
Tel. 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222
www.buderus.lu
info@buderus.lu

Buderus
